



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION SIGMARINGEN

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

31.08.2010

Fahranfänger prallt gegen Baum

PFULLENDORF – Weil ein 18-jähriger Fahranfänger angeblich einem Reh ausweichen wollte, ist er von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Der junge Mann war am Montag, gegen 19.40 Uhr, mit dem Auto seines Vaters von Ach-Linz in Richtung Sohl unterwegs. Kurz vor Sohl sprang seinen Angaben zufolge ein Reh auf die Fahrbahn. Bei einem Ausweichversuch verlor er auf der regennassen Straße die Kontrolle über das Fahrzeug. Er kam nach links von der Fahrbahn ab und prallt nach etwa 70 Metern frontal gegen einen Baum. Dank Airbag und Sicherheitsgurt konnte er aus eigener Kraft unverletzt aus dem völlig zerstörten Fahrzeug aussteigen. Der Schaden wird auf etwa 2500 Euro geschätzt.

Zweimal Totalschaden nach Frontalzusammenstoß

PFULLENDORF – Auf dem Gemeindeverbindungsweg zwischen Andelsbach und Langgassen sind am Montag, gegen 19 Uhr, zwei 37 und 48 Jahre alte Autofahrer frontal aufeinandergeprallt. Keiner der beiden hatte sich an das Rechtsfahrgebot gehalten. An den Fahrzeugen entstand jeweils Totalschaden. Die Fahrer blieben unverletzt.

Streifzusammenstoß an der Engstelle

MENGEN – Bei einem Streifzusammenstoß an der Bahnunterführung in der Klosterstraße ist am Montag, gegen 15.15 Uhr, Sachschaden in Höhe von etwa 8000 Euro entstanden. Der 38-jährige Fahrer eines Kleintransportes missachtete an der Engstelle den Vorrang eines entgegenkommenden Pkws, der von einem 18-Jährigen gelenkt wurde. Zwar versuchte der Fahrer des Kleintransporters seitlich auszuweichen. Er konnte einen Streifzusammenstoß aber nicht verhindern.

Straßenverkehrsgefährdung

MESSKIRCH – Ein 23-Jähriger hat bei einem riskanten Überholversuch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Deshalb musste er seinen Führerschein abgeben. Der 23-Jährige war am Montag, gegen 15.20 Uhr, mit einem Minicooper auf der B 313 von Rohrdorf in Richtung Meßkirch unterwegs. In einer langgezogenen, unübersichtlichen Rechtskurve setzte er zum Überholen eines Pkws und eines Lkws an. Während des Überholvorgangs kam ihm ein Fiat entgegen. Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, musste der Fiatfahrer bis zum Stillstand abbremsen. Auch der Fahrer des Minicoopers bremste ab und zog im letzten

Moment sein Fahrzeug nach links von der Fahrbahn. Dabei geriet er in einen Maisacker, in welchem er nach etwa 20 Metern zum Stehen kam. Der Minicooper musste vom Abschleppdienst herausgezogen werden. Gegen den 23-jährigen Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet. Sein Führerschein wurde einbehalten.